

es unter seiner Würbe gehalten hatte, zu untersuchen, ob der Fehler an den ihm vorgelegten Strümpfen wirklich von der Maschine, auf der sie gefertigt worden waren, herrühre oder nicht, — — — — —

kehrte die nützliche Erfindung in ihr Vaterland zurück. Der Name des Mannes, der dies bewirkte, verdient aufbewahrt zu werden. Er hieß Johann Hindert. Man hatte damals in England noch die schöne Mode, die Arbeiter zu hängen, welche man in Verdacht zog, die Modelle der Maschinen außerhalb Landes zu bringen; diesem Schicksale zu entgehen, be-

hielt Hindert den ganzen Bau der so äußerst zusammengesetzten und kunstreichen Maschine des Strumpfwirkerstuhles auf eine wahrhaft bewunderungswürdige Art im Gedächtniß, und gelangte in der That dahin, in einem Häuschen im Walde von Boulogne, auf diese Art einen solchen Stuhl zu Stande zu bringen. Bemerkenswert mag noch seyn, daß im J. 1808 ein gewisser Wiedemann, Sergeant im 52sten Linienregiment, diese Maschine so vervollkommnete, daß man immer zugleich zwei Strümpfe auf denselben weben kann.

Fr. Gleich.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Concertanzeige. Künftigen Montag, den 2. April, Abends halb 7 Uhr, werde ich im hiesigen Schauspielhause eine große musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben, bei welcher die resp. Mitglieder des hiesigen Theaters mich gütigst unterstützen werden. Unter andern werden die Damen Genast und Devrient auf vieles Verlangen das Gedicht von Sapphir: „die guten und die schlechten Freier,“ vortragen. Ein hochzuverehrendes Publikum lade ich hiermit ergebenst ein, mich mit Ihrem gütigen Besuch zu beehren. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Heinrich Aloys Praeger, Musikdirektor des hiesigen Stadttheaters.

Bekanntmachung. Daß ich den in meinem Dienst gewesenen Laufburschen, Ernst Mittag aus Großschocher, heute entlassen habe, mache ich hierdurch zu jedermanns Wissen bekannt. Leipzig, den 27. März 1827.

Johanne Amalie Mende.

G e m e i n n ü t z i g e A n z e i g e.

Die weit und breit bekannt gewordene und überall mit dem größten Nutzen gebrauchte, von Sr. K. K. Majestät privilegirte

Wiener Patent-, Wagen-, Mühlen- und Maschinen-Schmiere verkauft Unterzeichneter, bei dem sich eine Niederlage findet, das Pfund für hölzerne Achsen (mit Gebrauchszettel) zu 4 Gr., die feinere Sorte für eiserne Achsen das Pfund zu 6 Gr.

J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Verkauf. Weiß baumwollene Gardinenfransen erhielt ich eine Partie in Commission, die ich sehr billig verkaufen kann.

Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

V e r k a u f.

Berliner leberne Mützenschirme erhielt ich so eben wieder in allen Sorten, und verkaufe selbige zum Fabrikpreis.

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11.